



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 18.01.2016

Sitzungsleitung: Paolo Le van

Protokoll: Jasmin Usainov

Anwesend: Hannah Grimmer, Paul Grohmann, Paolo Le van, Martin Linke, Arlett Mielisch, Annett Petzold, Sebastian "Zoltan" Schmidt, Jonas Schmid, Pascal Scholtys, Thea Stapelfeld, Jasmin Usainov, Lorenzo Thelen, Thu Hang Vu, Veronika Weber, Niklas Weinhold, Aaron Wieland

Entschuldigt: Franz Beensen, Nelly Saibel, Jonas Steidle, Martin Lottermoser

Ruhende Mandate:

Unentschuldigt:

Gäste: ?

Beginn: 18:34 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Wahlen & Entsendungen
5. Uni-Live
6. Klausurtagung
7. Fakultätsrat
8. Klausurvorbereitung Erstis
9. Büroeinrichtung
10. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 16 von 20 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

Das Protokoll vom 11.01.2016 wird einstimmig angenommen.

Bericht von Jonas Schmid

Die studentischen Studiengangkoordinator_innen wurden angefragt, inwiefern sie aktuell arbeiten:

Beatrix Augustin (MeFo/MePra), Philipp Schubert (MuWi), Sebastian Klöden (Antike Kulturen), Maïke Andrews (Evangelische Theologie) haben sich leider nicht gemeldet.

Sebastian Rab (Geschichte Master) möchte sein Amt niederlegen.

Die anderen arbeiten und berichten.

Hauptsächlich geht es um Beschwerden und Fragen bzgl. des Studiengangs. In der Philosophie und in der Soziologie wurden Studiengänge reformiert.

In der Kunstgeschichte wurde eine Stellungnahme zum Evaluationsbericht erstellt.

3. Finanzen

3.1. Bericht der Finanzerinnen

Die Finanzübergabe an die neuen Finanzer war erfolgreich. Wir haben drei Semester nachgezahlt bekommen. Die neue Kontokarte wird gerade besorgt und die Finanzerschulung vom StuRa findet am Freitag statt.

3.2. Finanzanträge

Jonas Schmid kümmert sich um einen Finanzantrag für einen neuen Router im Büro.

4. Wahlen & Entsendungen

In den Prüfungsausschüssen für Bachelor und Master gibt es jeweils zwei Sitze für Studierende (beispielsweise laut § 17 Prüfungsordnung Bachelorsoziologie). Der FSR Phil hat jeweils nur einen Vertreter vorgeschlagen, weshalb nun noch zwei Plätze offen sind.

Jasmin Usainov bewirbt sich um den zweiten Platz in dem Prüfungsausschuss Bachelor. Sie wird einstimmig entsandt.

Jonas Schmid bewirbt sich um den zweiten Platz in dem Prüfungsausschuss Master. Er wird einstimmig entsandt.

5. Uni-Live

Es wird bemängelt, dass unser Standort nicht so vorteilhaft war, da wir mit dem Rücken zum Eingang positioniert waren und man den Stand erst gesehen hat, wenn man tiefer in den Raum hinein geht. Weiterhin wird bemängelt, dass der Hintergrund so leer war und dort zum Beispiel keine Studienordnungen oder Übersichten hingen.

Hannah Grimmer erklärt sich bereit eine Prozessbeschreibung zu erstellen, welche das nächste Mal verwendet werden kann.

Berufschancen und Zukunftsorientierungen sollten stärker beschrieben werden. Vielleicht Berufsinfolblättchen erstellen.

Es wird andere Dekoration als nur Bücher gewünscht und vielleicht etwas Interaktives. z.B. Projektarbeit von einem FSR-Mitglied.

6. Klausurtagung

Aaron berichtet vom aktuellen Stand der Planung. Aaron und Niklas haben noch nicht drei Angebote, da sich eine Herberge noch nicht zurückgemeldet hat. Deswegen wird sein Bericht vertagt.

7. Fakultätsrat

Jasmin hat den §91 SächsHSFG - Studiendekan und Studienkommission vorgelegt.

Aktuell werden Studienkommissionen nicht durch den Fakultätsrat bestellt, sondern vom FSR entsandt.

Es gibt definitiv noch Fachschaftskommissionen, entgegen Behauptungen bestimmter Institute.

Jasmin wird dem Fakultätsrat vorschlagen, dass Fachstudienkommissionen mindestens einmal im Semester tagen sollen. Entscheidungen, die die Studiendokumente betreffen, sollen und dürfen laut Gesetz nicht in den Institutsräten beschlossen werden (so wie es teilweise im Institut für Geschichte gehandhabt wird).

8. Klausurvorbereitung Erstis

Jonas Schmid:

Die Erstis haben Informationsbedarf, da wegen der Fülle der Klausuren Fragen aufkommen. Insbesondere geht es dabei um Fragen, welche Prüfungen man schieben könnte etc.

Vielleicht könnte man ein Prüfungsvorbereitungsdokument erstellen.

Mögliche Inhalte: Zeitmanagement, Aufbau von Klausuren, Altklausuren.

Es gibt die Überlegung, unsere Sprechstunden besser zu bewerben, da dort Emotionsmanagement bewältigt werden und die Prüfungsangst genommen werden könnte. Für professionellere Beratung könnte man die Studierende an die Nightline (kompetent für kleinere Probleme), die psychosoziale Beratungsstelle vom Studentenwerk (sehr überlastet) oder zu Referat Soziales im StuRa (beste Alternative) weiterleiten.

9. Büroeinrichtung

Jonas Schmid und Franz Beensen haben ein Konzept entworfen, wie wir unser Büro renovieren könnten. Wir sollten die Möbel anders ausrichten und insgesamt Gastfreundlichkeit ausstrahlen. Ein grafischer Entwurf geht herum und wird diskutiert. Außerdem wird überlegt, die Wände neu zu streichen. Möbel sollen von der TUD Aussonderung besorgt werden. Ein Ecksofa soll gebraucht gekauft werden.

Neue Gardinen werden benötigt.

Es soll nachgefragt werden, ob wir einen weiteren Raum als Lager beantragen können.

Pascal möchte bei den Liegenschaften nachfragen.

Annett zeigt zwei Angebote für gebrauchte Sofas. Ein dunkelviolettes Ledersofa für 99€. Oder ein zehn Jahre altes rotes Sofa für 55€. Das Plenum spricht sich dafür aus, ein nicht so altes Sofa zu kaufen, dafür aber auch mehr Geld in die Hand zu nehmen.

Lorenzo wirft ein, dass Uni-Räume nur in speziellen, von der Uni autorisierten Farben gestrichen werden dürfen.

Die Bürorenovierung sollte möglichst schon in den Semesterferien stattfinden.

Es findet sich eine kleine AG, die ein konkretes Konzept ausarbeiten werden.

Paolo erstellt diesbezüglich einen doodle.

10. Sonstiges

Der Studiengang Diplomsoziologie muss vielleicht überarbeitet werden. Verschiedene Vorschläge werden diskutiert.

Vorteile Diplom:

- Vordiplom (1.-4. Semester, gute Grundkenntnisse dadurch, Noten zählen noch nicht für das Diplom)
- Studierendenzufriedenheit bei Diplom höher als bei Bachelor
- Diplomsoziologie gibt es nur noch in Dresden
- Soziologie-Studium mit Psychologie im Nebenfach, was sonst in keinem anderen Studiengang der Philosophischen Fakultät möglich ist
- stärkere Vertiefung

- auch besserer Kontakt zu Dozierenden von Diplom-Studierenden (vielleicht in Bezug auf wissenschaftlichen Nachwuchs)
- Diplom-Studierende sind eher in Gremien und Gruppen aktiv und bewirken dort auch viel

Es gab nie Diplom-Studierende, die auf Bachelor wechseln wollen, wo es hingegen viele Bachelor-Studierende gibt, die in das Diplom wechseln wollen.

Man könnte auf der TUD Soziologie Website damit Werbung machen, dass es den Diplomstudiengang gibt, aber man könnte meinen, dass das Institut den Studiengang eher versteckt, da die Informationen auf der Website unübersichtlich ist.
Es gibt Befürchtungen, dass der Studiengang leise zu Ende geht.

Die Sitzung wird 20.27 Uhr geschlossen. Die Sitzungsleitung bedankt sich für die gute Sitzung.

Die Sitzung wird beendet: 20.27 Uhr

Nächste Sitzung: 15.01.2016, 18.30 Uhr

Sitzungsleitung: Jonas Schmid

Protokoll: Niklas Weinhold

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat